

VERTRAULICH

PARTNERUPDATE 01/2024

Sehr geehrte Geschäftspartner,

seit dem letzten Partner Update im Oktober 2023 sind nun etwa sechs Monate vergangen und wir können Ihnen hiermit wieder relevante Neuigkeiten von unseren Projekten berichten. Bitte rechnen Sie mit dem nächsten Update im vierten Quartal 2024.

Zunächst eine **Markteinschätzung** zum Verständnis der **makroökonomischen Faktoren unseres Geschäftsumfeldes**:

Wir stehen an einem **Wendepunkt für Frühphaseninvestitionen** in Deutschland. Die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werfen ihre Schatten auf die Innovationslandschaft des Landes. Wir müssen uns den Herausforderungen bewusst werden, die mit der Finanzierung von Startups in einem sich verändernden Umfeld einhergehen. Bei unseren ständigen Analysen von Startups und Projektideen und insbesondere bei unseren Tätigkeiten im Vorstand des [Deutschen Institut für Erfindungswesen](#) stellen wir zunehmend fest, dass es diesem Land nicht an Ideen mangelt, wohl aber an einem fruchtbaren Klima für die Umsetzung großartiger Projekte.

Die Gründe für diese Herausforderungen liegen nicht nur in den Strategien der analysierten Startups, sondern auch in den **äußeren Einflüssen des aktuellen Marktumfelds**. Die Unsicherheit in der geopolitischen Lage, die hohe Inflation und die unkalkulierbaren Energiepreise haben das Vertrauen vieler Investoren erschüttert und die Bereitschaft zur Finanzierung risikoreicher Projekte verringert.

Darüber hinaus haben **regulatorische Hürden** und **bürokratische Prozesse** die Situation für Startups in Deutschland erschwert. Langwierige Genehmigungsverfahren und unklare rechtliche Rahmenbedingungen haben viele Geldgeber abgeschreckt und die Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen eingeschränkt.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, **müssen wir als Investoren und Unterstützer der Innovationslandschaft handeln**. Es ist an der Zeit, dass wir gemeinsam mit der Politik und den Regulierungsbehörden konkrete Maßnahmen ergreifen, um die Finanzierung von Frühphasenprojekten zu erleichtern und den Weg für zukünftige Erfolge zu ebnen. Und vergessen Sie nicht, was wir nicht müde werden zu erwähnen:

Weltweit gilt der **Silicon-Valley-Grundsatz**, dass von 10 Technologie-Projekten eins zum vollen Erfolg führt.

Trotz dieses 1:10 Verhältnisses gilt, laut einer Morgan Stanley Studie, **Private Equity** (vor allem in der Frühphase) als **weltweit erfolgreichste Assetklasse**.

Wir müssen die Innovationskraft unserer Startups schützen und fördern, um Deutschland als führenden Technologiehubs zu erhalten. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir die aktuellen Herausforderungen überwinden und eine blühende Zukunft für Frühphaseninvestitionen in Deutschland sicherstellen.

Wir laden Sie ein, sich mit uns zusammenzuschließen und einen positiven Wandel in der Innovationslandschaft voranzutreiben. Gemeinsam können wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen und die nächsten Generationen von Unternehmern und Innovatoren unterstützen. Hierzu planen wir bereits ein neues Konzept, **eine Art Club der Visionäre** - für Innovationsfreunde.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Heiner Pollert & das Patentpool Team

1. Tosca

Unsere Patentanwälte und wir haben gegen die Entscheidung des Landgerichts, dass keine Verletzung unseres Patents stattgefunden habe und der Fall vor dem Oberlandesgericht entschieden werden müsse, Berufung eingelegt.

Zunächst ein kurzer Abriss des bisherigen Verlaufes:

Der Vorsitzende Richter Dr. Zigann des Patentsenates des Landgericht München hat bei der ersten mündlichen Verhandlung am 1.6.2017 zu Protokoll gegeben, dass eine Patentverletzung sinngemäß nicht von der Hand zu weisen sei. Microsoft argumentierte zu diesem Zeitpunkt, dass das Patent nie hätte erteilt werden dürfen, weil der Stand der Technik bereits vor unserer Patenteinreichung im Jahre 1999 diese Technologie umfasste. Deshalb hat Dr. Zigann der Aussetzung des Verfahrens zugestimmt, bis die Nichtigkeitsklage von Microsoft entschieden sein wird.

Sowohl vor der ersten Instanz, 2019 vor dem Bundespatentgericht in München mit 5 Berufs-Patentrichtern als auch in der zweiten Instanz 2022 vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe mit 5 Berufsrichtern hat Microsoft verloren, alle 10 Richter sind komplett unserer Auffassung gefolgt und haben letztinstanzlich entschieden, dass unser Patent vollumfänglich gültig ist und bleibt. Doch wie Sie den Jahreszahlen entnehmen können, hat diese Nichtigkeitsklage über 4 Jahre gedauert.

In dieser Zeit wurde leider der Richter Dr. Zigann zu einem der in Europa wichtigsten Patentgerichte berufen. Sein Nachfolger, Richter Dr. Schacht musste also über 4 Jahre später das Verfahren wieder aufnehmen. Zur Überraschung aller Beteiligten hat er jedoch die Einschätzung seines Vorgängers nicht übernommen, sondern entschließt sich nach der mündlichen Verhandlung de facto, dass ein Prozess dieser Größenordnung nicht vor dem Landgericht, sondern zumindest vor dem Oberlandesgericht endgültig entschieden werden müsse, was einer durchaus nicht unüblichen Vorgehensweise entspricht.

Deshalb hat er, unserer Auffassung nach rechtsfehlerhaft, eine Verletzung verneint, ohne überhaupt in eine Beweisaufnahme wie Einsicht in den Quellcode oder Sachverständigengutachten einzusteigen. Die Art und Weise, wie Microsoft an das Intellectual Property von uns gelangt sein könnte, ist in der Anlage „Die Cloud geklaut“ im ersten Abschnitt „Die Historie“, den einige von Ihnen bereits kennen, erläutert. Solche Etappen-Niederlagen muss man sportlich sehen, denn wie bereits mehrfach erwähnt, vor Gericht und auf hoher See ist der Mensch in Gottes Hand.

Kurzum: In einer solchen Situation sind wir auf die höhere Instanz angewiesen und die Begründung unserer Berufungseinlegung wollen wir denjenigen von Ihnen, die daran interessiert sind, allerdings handelt es sich um 30 Seiten, gerne zur Verfügung stellen.

Im Folgenden sehen Sie eine Zusammenfassung der Berufungsbegründung von unserem IT-Patentanwalt Dr. Reich, sollten Sie jedoch an der 30 Seiten umfassenden Original-Begründung interessiert sein, um ein besseres Gefühl für den Sachverhalt und dessen rechtlicher Einordnung zu bekommen, müssen wir Sie bitten, die Vertraulichkeitserklärung uns unterschrieben per Post oder Email zurückzusenden, dann erhalten Sie von uns umgehend die volle Begründung. Hierzu haben unsere Anwälte geraten.



Berufungsbegründung

[→ Zusammenfassung](#)

Wenn Sie Interesse haben, die 30-seitige Berufungsbegründung zu lesen, bitten wir Sie, folgende Geheimhaltungsvereinbarung zu unterzeichnen und uns diese an kontakt@patentpool.de zuzuschicken.

[→ Geheimhaltungsvereinbarung](#)

2. Prisma Analytics

Wie bereits im letzten Update angedeutet, tut sich bei Prisma Analytics vieles. Wir sind aktuell rechtlich noch nicht legitimiert, belastbare Aussagen über die laufenden Vorgänge bei Prisma Analytics zu teilen, da viele Verhandlungen im Gange sind.

Eines sei gesagt: Dr. Schloer geht es allmählich besser und die Suche nach Keypartnern zur Konservierung der werthaltigen Assets dauert an, aber scheint Früchte zu tragen.

3. Canify

Die Canify AG hat im ersten Quartal 2024 eine starke Performance gezeigt. Der Umsatz ist deutlich gestiegen, insbesondere durch den Ausbau des Blütenportfolios. Es wurden Blüten aus Kolumbien, Uruguay und Portugal eingeführt, wobei die Blüten der Firma Hologen als bestes Produkt gelten.

Die Canify AG hat ihre Ziele im ersten Quartal vollständig erreicht und rechnet mit weiterem Wachstum in den nächsten Quartalen. Der Umsatz ist kontinuierlich gestiegen und wird voraussichtlich das erste Quartal mit einem Umsatz von 1,35 Millionen Euro abschließen. Die Canify AG bietet mittlerweile fast 25 verschiedene Produkte an und verzeichnet eine dynamische Entwicklung der Absätze.

Mit dem neuen Cannabis-Gesetz, das ab 1. April in Kraft trat, werden umfangreiche Auswirkungen auf den medizinischen Markt erwartet. Die BTM-Pflicht für Cannabis fällt weg, was zu einer höheren Nachfrage führen wird.

Die Canify AG investiert stark in den Klinikbereich und hat zwei neue Kollegen für die Leitung eingestellt. Unter der neuen Gesetzeslage wird eine positive Umsatzentwicklung erwartet. Das Unternehmen ist erfolgreich und freut sich auf den weiteren Verlauf des Jahres.



Die aktuellen Blogbeiträge über Canify finden Sie hier:

- [Beitrag bei Merkur](#)
- [Beitrag der Südwest Presse](#)
- [Beitrag der Günzburger Zeitung](#)

4. Aircoating Technologies

Prof. Dr. Schimmel kommentiert die aktuellen Geschehnisse bei ACT wie folgt:

Im Bereich der Folienproduktion ist es gelungen, ein innovatives Verfahren zur Herstellung mikrostrukturierter Folien zu entwickeln, die in der Lage sind, unter Wasser Luft einzuschließen. Diese können nun in Form von kilometerlangen Bändern produziert werden. Sowohl das neuartige Verfahren als auch die entsprechende Produktionsmaschine wurden neu entwickelt und sind mittlerweile auch durch Optimierung der Prozessparameter einsatzbereit. Die gleichzeitige Nutzung von 10 solcher Maschinen könnte das größte Containerschiff der Welt innerhalb weniger Wochen mit dieser AirCoating-Folie beschichten.

Obwohl die ursprünglichen Planungen und Zeitpläne bereits weit übertroffen wurden und eine groß angelegte Fertigung bereits jetzt möglich wäre, stellte sich im Bereich der Materialentwicklung eine neue Herausforderung. Die benötigten, hydrophoben (wasserabweisenden) Oberflächen waren unter Verwendung sehr kleiner Mengen von fluorhaltigen Verbindungen geplant. Mit kleinsten Mengen Fluor könnten enorme Effekte erzielt werden.

Da jedoch mit einem kompletten Verbot von Fluor zu rechnen ist, wurde die Entscheidung getroffen, schon jetzt komplett auf fluorhaltige Verbindungen zu verzichten, um von vornherein zukunftsfähig zu sein. Dies führte zu erheblichen Verzögerungen in der Materialentwicklung.

Die großflächige Produktion wäre möglich, aber die Materialeigenschaften blieben jetzt – ohne Fluor – hinter den Anforderungen für Lufthaltung bei größeren Wassertiefen zurück.

Nach intensiver Forschung wurde jedoch eine innovative Lösung gefunden:

Ein äußerst innovativer Ansatz überwindet diese Herausforderung, über den aufgrund der aktuellen Patentierungssituation noch keine Details bekannt gegeben werden können. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Reibungsreduktion noch größer sein wird als erwartet.

Ein ebenfalls neuartiges Konzept, dessen Erprobung bevorsteht, soll die Antifouling-Wirkung (ohne Verwendung toxischer Additive oder Biozide) noch deutlich effektiver machen. Die Patentierung dieses neuen Konzepts ist ebenfalls geplant, sobald entsprechende Finanzierungsmittel gesichert sind. Mit Prototypen dieser AirCoating-II-Technologie der neuen Generation wird noch in diesem Jahr gerechnet, während erste Produkte für das kommende Jahr geplant sind.

5. Single Atom Technologies

Ein Team von 10 hochqualifizierten Fachleuten am KIT ist mittlerweile mit der Entwicklung weiterer Prototypen des Single Atom Transistors betraut. Derzeit befinden wir uns im Patentierungsprozess, der Geduld erfordert, aber gleichzeitig die bestmögliche Verteidigung der Technologie gewährleistet. Intensive Materialtests werden durchgeführt, bei denen möglicherweise noch eine höhere Energieeinsparung mit anderen Metallen erzielt werden könnte.

Durch die neuesten Versuche konnte festgestellt werden, dass SAT-Transistoren nicht nur Spannung, sondern sogar Licht für eine Schaltung erkennen können, was einen bedeutenden Fortschritt darstellt. Die Funktionalität der logischen Operation wurde erfolgreich nachgewiesen, was unsere Zuversicht auf die Leistungsfähigkeit unserer Technologie weiter stärkt.



Der Single Atom Transistor in der Presse:

- [Beitrag bei Wirtschafts Woche](#)

6. Frontnow

Frontnow hat erfolgreich eine erweiterte Seed-Finanzierungsrunde abgeschlossen und dabei insgesamt 3,8 Millionen Euro gesichert. Diese Runde wurde von Peak angeführt, mit Beteiligung von PROfounders Capital und Identity Ventures. Die bereitgestellten Mittel werden strategisch in die Weiterentwicklung der KI-Lösungen für den E-Commerce und den Ausbau der Enterprise-Kundenbasis investiert.

Diese Entwicklung unterstreicht nicht nur das Vertrauen der Investoren in die Zukunftsfähigkeit von Frontnow, sondern hebt auch die wachsende Relevanz des Unternehmens im Bereich des E-Commerce und der KI-Technologien hervor.



Frontnow in der Presse:

- [Beitrag bei Startbase](#)
- [Beitrag beim Tagesspiegel](#)
- [Beitrag bei Gründerszene](#)
- [Interview bei Starting Up](#)

7. Arcware

Zum Ende des Jahres 2023 verzeichnete die Plattform einen signifikanten Anstieg beim Streaming, begleitet von der Umsetzung mehrerer Projekte. Im Verlauf des Jahres 2023 erwirtschaftete Arcware einen Umsatz von knapp 300.000€, wobei eine Steigerung zum Jahresende hin zu verzeichnen war. Bald werden wir Ihnen belastbare Zahlen in unserem Jahresreport 2023 vorlegen sowie eine detaillierte Planung für das Jahr 2024 übermitteln, sobald diese final abgestimmt ist.

Nachfolgend schildert Ihnen Dimi Mistetski (CEO von Arcware) die neuesten Aktivitäten:

Ab dem 1. März 2024 beenden wir die "Early Access"-Phase auf der Plattform und führen gleichzeitig ein neues Lizenzmodell ein. Die neue Core-Lizenz wird ab März 89€ pro Monat kosten. Gleichzeitig erhöhen wir den Preis pro Streaming-Minute von 0,05€ auf 0,10€. Darüber hinaus bieten wir Streaming-Verträge für verschiedene Kundenanforderungen an, darunter Verträge mit einer Laufzeit von 12 Monaten, die je nach Streaming-Volumen Minutenpreise zwischen 0,03€ und 0,08€ ermöglichen.

Unser Ziel ist es, die Monetarisierung der Plattform zu verbessern und den Kunden höhere Anreize zu bieten, langfristige Verträge abzuschließen. Zusätzlich gewähren wir auf Streaming-Verträge einen Rabatt von 20%, wenn die gesamte Summe des Pakets, also 12 Monate im Voraus, bezahlt wird. Dadurch planen wir, unseren Cashflow zu verbessern.

Ergänzend zu unserem Plattformgeschäft streben wir an, mehr Projekte umzusetzen, um einen zusätzlichen Deckungsbeitrag zu generieren. Ab Januar 2024 starten wir monatlich neue Sales-Kampagnen nach Branchen. Im Januar haben wir unsere erste Sales-Kampagne für die Branche der Schiffe und Yachten gestartet und zusammen mit unserem Pilotkunden TYDE (in Partnerschaft mit BMW i) auf der Messe Boot24 in Düsseldorf ausgestellt. Zusätzlich sind Branchenkampagnen für Real Estate, Medienagenturen und weitere geplant. Zur Unterstützung des Vertriebs haben wir die Agentur SalesBrothers beauftragt.

Unser wichtigster Meilenstein ist es, den Break-Even schnellstmöglich zu erreichen, spätestens bis 2025. Wir erwarten, dass das Erreichen des Break-Even zu einer deutlichen Steigerung des Unternehmenswertes führen wird und planen die Durchführung einer erfolgreichen Series-A Finanzierung zur Unterstützung der künftigen Skalierung des Unternehmens.

8. Wispr

Mit einer stetig wachsenden globalen Nutzerbasis von 2 Millionen aktiven Benutzern und 5 Millionen Installationen hat Wispr eine bemerkenswerte Präsenz erreicht. Die jüngsten Investitionen bis Juli 2023 verdeutlichen das Vertrauen in die Plattform und ihre Zukunftsaussichten. Die aufstrebende Plattform Wispr hat beträchtliche Investitionen erfahren, die ihre Entwicklungs- und technische Infrastruktur vorantreiben. Entwicklungskosten in Höhe von 1,6 Millionen US-Dollar (ca. 1,49 Millionen Euro) und technische Infrastrukturkosten von 0,7 Millionen US-Dollar (ca. 0,65 Millionen Euro) spiegeln das Engagement wider, kontinuierlich innovative Lösungen bereitzustellen.

Wispr bleibt nicht stehen, sondern setzt auf kontinuierliche Weiterentwicklung. Neue Funktionen wie der Gruppenchat und eine Desktopversion werden demnächst als Abonnementoptionen vorgestellt, um den Nutzern noch mehr Vielfalt und Flexibilität zu bieten.

Die jüngste Bewertung von KPMG verdeutlicht den steilen Aufstieg von Wispr. Von einer Bewertung von 12 Millionen Euro im Jahr 2022 hat sich der Wert auf beeindruckende 67 Millionen Euro im Jahr 2023 erhöht. Dies spiegelt die Anerkennung der Plattform und ihres Potenzials wider.

Das Alpha-Romeo/Sauber F1 Car-Konzept mit dem Wispr-Logo erregte große Aufmerksamkeit und zog während der Apple Worldwide Developers Conference 15 Millionen Online-Zuschauer an. Das Video finden Sie [→ hier](#).

Wispr setzt auf starke Partnerschaften für seine Bezahlungsfunktionen, wobei Kooperationen mit Moony, Revolut und PayPal in den Fokus rücken. Diese strategischen Allianzen stärken die Finanzinfrastruktur von Wispr und erweitern ihre Reichweite.

In puncto Einnahmequellen verfolgt Wispr mehrere Ansätze. Neben Micropayments und Abonnements für zusätzliche Funktionen wie den Gruppenchat werden auch Promotionen für sichere Hardware wie Laptops und Handys von CryptoData angeboten.

Insgesamt befindet sich Wispr weiterhin ungebremst auf einem eindrucksvollen Wachstumspfad, der durch Investitionen, neue Funktionen, Partnerschaften und eine gesteigerte Bewertung gestützt wird.

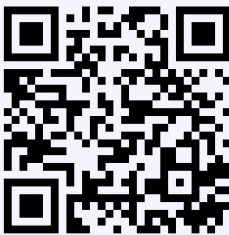


Hier finden Sie weitere Informationen zu Wispr:

- [Broschüre & Beteiligungsangebot](#)
- [Website von CryptoData Wispr](#)

Laden Sie die Wispr App herunter — für Ihr Smartphone oder Ihren Computer:

Apple App Store



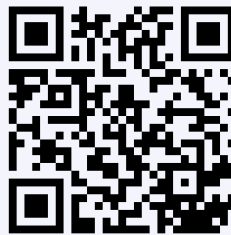
→ [Link](#)

Google Play Store



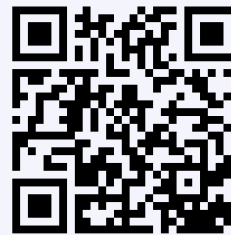
→ [Link](#)

Desktop, Mac



→ [Download](#)

Desktop, Windows



→ [Download](#)

Disclaimer

Dies ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern dient ausschließlich der individuellen Information. Wichtiger Risikohinweis: Bitte beachten Sie, dass alle Informationen sorgfältig und nach bestem Wissen erhoben worden sind, jedoch keine Gewähr übernommen werden kann.

Diese Unterlage enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufgebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung des Verfassers über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte man auf sie nicht im Sinne eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Anleger sollten sich bewusst sein, dass die tatsächliche Performance erheblich von den Prognosen abweichen kann. Insofern wird die zukünftige Performance der Anlagealternativen ausdrücklich nicht zugesichert.